

Jahresversammlung des Gewerkschaftskartells Biel

22. April 1970 im Volkshause Biel.

Traktanden:

1. Apell
2. Protokoll
3. Mitteilungen
4. Berichte Gewerkschaftskartell
 - a) Tätigkeitsbericht
 - b) Jahresrechnung 1969
 - c) Revisorenbericht
- Berichte Bildungsausschüsse
 - a) der Präsidenten
 - b) der Kassiere
5. Wahlen:
 - a) des Präsidenten
 - b) des Vice-Präsidenten
 - c) des Kassiers
 - d) der übrigen Vorstandsmitglieder
 - e) der Revisoren
 - f) der Mitglieder der Bildungsausschusses
 - g) des Fähnrichs
6. Festsetzung des Jahresbeitrages
7. Anträge
8. Maifeier 1970
9. Wahlen und Abstimmungen
10. Verschiedenes

Der Apell ergibt die Anwesenheit von 91 Delegierten. Entschuldigt haben sich der Präsident der Platzunion Erwin Ursprung und die Kollegen: Kiener, Krähenbühl, Schmied, Münger, Lüthi und Baumann.

Das Protokoll der letzten Jahresversammlung übernehmen die Kollegen Hostettler und Laubscher zur späteren Berichterstattung.

Mitteilungen:

Sekretär Paul Graf orientiert über die Broschüre Willkommen in Biel in der weder das Kartell noch die Bildungsausschüsse aufgeführt sind. Der Kartellvorstand intervenierte beim Gemeinderat. Die Antwort des Stadtpräsidenten befriedigt jedoch nicht, so dass Kollege Münger im Stadtrat interpellieren wird.

Ferner teilt Paul Graf mit, dass die Amtsdauer der Gewerbeberichte 1970 abläuft. Der Vorstand wird rechtzeitig die nötigen Vorkehrungen treffen und die Vorschläge der Sektionen anfordern. In diesem Zusammenhang rügt Kollege Emil Seggesemann, dass an den Lehrlingsschlussprüfungsfeiern nur Vertreter des Freisinn und der BGB eingeladen werden. Er verlangt sofortige Abhilfe.

Berichte:

Der Jahresbericht wurde den Mitgliedern zugestellt, erstmals im Offsetdruck, was einer Einsparung von Fr. 300.- entspricht.

Eintreten dazu wird beschlossen. Tätigkeitsbericht. Kein Wortbegehren, Zustimmung.

Jahresrechnung genehmigt unter Dechargeerteilung an den Rechnungsableger. Revisorenbericht: Revisor Kollege Gasser verweist auf den Revisorenbericht und führt aus, dass Einsparungen, wo es nur möglich war, vorgenommen wurden. Er verdankt auch im Namen seiner Kollegen die Arbeit des Kassiers.

Die Berichte der Präsidenten und Kassiere der Bildungsausschüsse werden unter Verdankung des Vorsitzenden genehmigt.

Kollege Zehnder fragt an, warum zweimal zu dieser Sitzung aufgeboden wurde, wenn doch gespart werden müsse. Er wird aufgeklärt, dass leider im ersten Aufgebot das Datum fehlte. Kollege Zehnder erklärt sich befriedigt.

Wahlen:

Der Vorsitzende gibt seine Demission bekannt. Turnusgemäss hat die Jahresversammlung alle drei Jahre einen

neuen Präsidenten zu wählen. Die Demission von Kollege Flury bedeutet aber mehr. Paul Graf umreisst in rührenden Worten das Wirken des Scheidenden für die Gewerkschaft. 50 Jahre Gewerkschafter, seit 1934 mit einem einjährigen Unterbruch im Vorstand des Kartells, zweimal als Vorsitzender. Vice-Präsident Schläfli verdankt im Namen der Delegierten und des Kartelles dem Scheidenden für seine Treue und Aufopferung und überreicht ihm ein Blumenarrangement.

Als neuer Präsident wird Eduard Schläfli gewählt. Vice-Präsident Möri Werner. Mitglieder: Abrecht Karl, Dittmar Wolfgang, Christen Viktor, Kiener Jean, Münger Rudolf, Hofer Edgar, Rehnelt Max neu, Stämpfli Otto neu, Hirt Rudolf neu. Als Sekretär und Kassier Paul Graf. Revisoren: Gasser Fritz, Tschantré Gaston, Grünig Ernst. Ersatz: Baumann Fritz neu.

Bildungsausschüsse:

BA	CEO
Präsident, Tschanz Rolf	Präsident, Reber Denise
Vice-Präsident, Walter Werner	Vice-Präsident, Grimm Rudolf
Kassier: Gutbub Georg	1. Sekretär, Tschumi Gislaine
Beisitzer:	2. Sekretär, Allemand Roland
Mäder Fritz,	Kassier, Hofstettler Alfred
Ritter Erich,	Protokoll, Chopard Adrien
Freiburghaus Hans-Rudi,	Operateur, Girod Jean-Roger
Frau Lotti Roth,	Beisitzer:
Schütz Fritz.	Hofer Edgar
Bibliothekar: Hintermeister W.	Griblez Michel
Von Amtes wegen Paul Graf.	Visinang Paul

Als Fähnrich des Kartells wird Kollege Bucher Hans bestätigt.

Jahresbeitrag 1970:

Der bedingten Erhöhung laut kantonalem Beschluss von Fr. 2,50. auf 2.80 wird mit einigen Enthaltungen zugestimmt.

Anträge:

Es sind keine Anträge eingereicht worden, das Traktandum fällt aus.

Maifeier 1970:

Sekretär Paul Graf orientiert die Anwesenden: Die Maifeier findet im gleichem Rahmen statt, wie 1969. Im Volkshaussaal werden die Kollegen Fritz Leuthy und Roland Berda ihre Ansprachen halten. Für die italienischen und spanischen Kollegen wird die Feier im Restaurant St. Gervais stattfinden. Das Festprogramm wurde an die Sektionen SP und Satus versandt. Paul Graf appelliert an die Delegierten, alle Gefolgsleute zu animieren, dass wir eine würdige Maifeier erhalten.

Kollege Gasser teilt mit, dass der Konsumverwaltungsrat beschlossen habe, die Läden am 1. Mai geschlossen zu halten (Bravo). Der Vorsitzende verdankt diese erfreuliche Mitteilung.

Kollege Ubaldo Tollot verlangt vermehrte Kontrolle der Bauten und Betriebe. Es werde je länger je mehr wieder schwarz gearbeitet. Kollege Pernoud schlägt in die gleiche Kerbe. Er stellt fest, dass sogar Organisierte am 1. Mai die Arbeit aufnehmen.

Grossratswahlen:

Der Vorsitzende ersucht die Delegierten um vollen Einsatz in der Propaganda, um eine gerechte gewerkschaftliche Beteiligung im bernischen Grossen Rat.

Das Protokoll der letztjährigen Jahresversammlung wird genehmigt.

Unter Verdankung der Mitarbeit kann der Vorsitzende die Versammlung um 21 Uhr 30 schliessen.

Der Präsident: Josef Flury. Der Protokollführer: Eduard Schläfli.

Gewerkschaftskartell Biel. > Jahresversammlung. Protokoll, 22.4.1970.

Gewerkschaftskartell Biel > Gewerkschaftskartell Jahresversammlung. Protokoll 1970-04-22